



Was die Arbeitgeber anbieten, würde praktisch einen **Reallohnverlust** bedeuten.

Auch in der zweiten Verhandlungsrunde am 30. September in Bad Salzuflen sah sich die Arbeitgeberseite nicht in der Lage, ein vernünftiges Angebot vorzulegen. **In den ersten zwölf Monaten, also bis Ende September 2022, soll es gar nichts geben, im dann folgenden Jahr 1,1 % und dann ab Juli 2023 weitere 1,2 %.**

»An diesem Angebot stimmt gar nichts: Null Prozent in einer Zeit mit 4 Prozent Inflation – und dann mickrige Prozenterhöhungen in den folgenden Jahren. Damit würden wir im Vergleich zu anderen Branchen weit abgehängt«, sagt Svend Newger, Verhandlungsführer der IG Metall. Was die Tarifkommission der IG Metall auch empört, ist die vorge-

schlagene lange Laufzeit bis Ende März 2024. »Wenn die Situation wirklich so unsicher ist, wie die Arbeitgeberseite behauptet, würde vielmehr ein kurze Laufzeit Sinn machen, um dann – unter stabileren Vorzeichen –erneut zu verhandeln«, sagt Svend Newger. Denn würden die Gewinne ab 2022 steigen, profitierten die Beschäftigten nicht – sie wären ja in einem Tarifvertrag gefesselt, der bis 2024 gelten würde.

Bis zur nächsten Runde am 7. Oktober hat die Arbeitgeberseite nun Zeit, sich von der Idee, ihre Mitarbeiter mit einer Erhöhung abspeisen wollen, die real spürbar weniger Kaufkraft bedeuten würde, zu verabschieden.

V.i.S.d.P.: Daniel Szwedski, IG Metall Detmold, Gutenbergstr. 2, 32756 Detmold

»KOLLEGEN, WIR MÜSSEN JETZT ZUSAMMENSTEHEN« Tarifkommission der IG Metall

Lange Laufzeit, Minierhöhung:
Arbeitgeber, ist das wirklich euer Ernst?

WIR LASSEN UNS NICHT IN DIE TASCHE GREIFEN

TARIFINFO NR.3 FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN
IN DER LIPPISCHEN KUNSTSTOFF-
INDUSTRIE | 05.10.2021

IG METALL
DETMOLD

WIR FÜR NRW. WIR FÜR LIPPE.



STIMMEN AUS DER TARIFKOMMISSION IN DER LIPPISCHEN KUNSTSTOFFINDUSTRIE



»Wir sollen hier den billigen Jakob für die Arbeitgeber machen. Und auch noch sein wirtschaftliche Risiko verringern. Das zeigt die minimale

Lohnerhöhung, mit der wir abgespeist werden sollen. Und das zeigt sich in der extrem langen Laufzeit des nächsten Tarifvertrags. Um mir solche Geringschätzungen anzuhören, ist mir eigentlich die Zeit zu schade.«

René Jahns, Betriebsrat Coko



»Dies ist meine erste Tarifrunde als Mitglied der Tarifkommission. Eine Nullrunde – das ist für mich überhaupt nicht akzeptabel. Und um den Tarif-

vertrag Demografie werden wir kämpfen. Wir bestehen auf ihn, weil er unseren älteren Kolleginnen und Kollegen tatsächlich hilft, früher in Rente zu gehen. Jetzt gilt es, gegenüber dem Arbeitgeber Kralle zu zeigen.«

Rainer van Koten, Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender Essmann

Unverständlich, dass die Arbeitgeberseite in den Verhandlungen bislang wenig Interesse zeigt, den Tarifvertrag Demografie weiterzuentwickeln. Er hat sich in den Betrieben als wirksames Instrument gezeigt, um ohne brutale Abschlüsse in Rente gehen zu können. Aufgestockt würde der Topf noch attraktiver. Dann hätten die Arbeitgeber auch ein Instrument in der Hand, um die Belegschaften gezielt mit Fachkräften zu verjüngen. Der demografische Wandel will schließlich gestaltet sein.

DAS FORDERN WIR

4,5 % mehr Lohn und Gehalt

Mindestens 135 € mehr (Azubis 70 €)

Aufgestockter Demografie-Topf

Die dritte Verhandlungsrunde findet am 7. Oktober in Bad Salzuflen statt.

MITMACHEN IN DER IG METALL – TEIL DER TARIFBEWEGUNG WERDEN

Tarifverträge und damit mehr Geld gibt es nur mit der IG Metall. Mit nur einem Prozent Deines Lohns bist Du dabei. Wer dagegenrechnet, wieviele Prozent mehr Geld die Mitglieder der IG Metall in der lippischen Kunststoffindustrie schon erstritten haben, weiß: das lohnt sich. Mitglied werden geht ganz einfach: Über die Betriebsräte, die Geschäftsstelle der IG Metall in Detmold oder online www.igmetall.de/beitreten



BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte in Blockschrift ausfüllen. *Pflichtfelder **Wird von der IG Metall ausgefüllt Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall vor Ort oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder und Erschließung, 60519 Frankfurt am Main
Hier kannst Du online Mitglied werden: igmetall.de/beitreten.

Name*		Vorname*		Geburtsdatum/Geschlecht* <input type="radio"/> weiblich <input type="radio"/> männlich		Staatsangehörigkeit*		Eintrittsdatum		TT MM JJ JJ JJ	
Straße*		Hausnr.*		Land*		PLZ*		Wohnort*		Beschäftigt im Betrieb	
E-Mail <input type="radio"/> dienstlich <input type="radio"/> privat		Telefon <input type="radio"/> dienstlich <input type="radio"/> privat		Mobiltelefon <input type="radio"/> dienstlich <input type="radio"/> privat		PLZ		Ort		Ich war Mitglied in der Gewerkschaft seit:	
Derzeitige berufliche Tätigkeit <input type="radio"/> Vollzeit <input type="radio"/> Teilzeit <input type="radio"/> Solo-Selbstständige/-r <input type="radio"/> befristet beschäftigt <input type="radio"/> Leiharbeiter/-in, Werkvertrag: Wie heißt der Einsatzbetrieb?		als:		bei:		Beginn:		Ende:		Angesprochen von (Name, Vorname) oder Werbeteam	
<input type="radio"/> Schüler/-in <input type="radio"/> Umschüler/-in <input type="radio"/> Auszubildende/-r <input type="radio"/> Student/-in <input type="radio"/> duales Studium		Wie heißt die Schule/Einrichtung/Hochschule?		Bruttoeinkommen:		Beitrag		Mitgliedsnummer Werber/-in (wenn vorhanden)			
IBAN*		BIC*		Bank/Zweigstelle		Kontoinhaber/-in					

Hiermit trete ich der »Industriegewerkschaft Metall«, Kurzform »IG Metall«, bei und erkenne die Satzung dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zur Erfassung der Daten im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle.

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften): Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71 2ZZ0 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer 01. **SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung der IG Metall zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Einwilligung in die Übermittlung meiner personenbezogenen Daten an die Bank zu Zwecken der Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats. Hiermit willige ich ein, dass die IG Metall meine personenbezogenen Daten (insbesondere Namen, IBAN/BIC, Beitragshöhe), aus denen sich möglicherweise meine **Gewerkschaftszugehörigkeit** ableiten lässt, für die Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats an den/die ausführenden Zahlungsdienstleister übermitteln. Die Mitteilung beinhaltet auch die Information über meine Gewerkschaftszugehörigkeit, die nach geltendem Datenschutzrecht zu den besonders sensiblen Daten gehört und daher unter besonderen Schutz gestellt ist. Die Übermittlung der vorstehend genannten Daten ist Voraussetzung dafür, dass die IG Metall die satzungsgemäßen Beiträge über das SEPA-Lastschriftmandat einziehen kann. Meine Einwilligung ist Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung für den vorgenannten Zweck. Meine Einwilligung ist freiwillig. Ich bin berechtigt, meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund meiner Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung kann ich den »Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten der Mitglieder« unter <https://igmetall.de/datenschutz-dok> entnehmen.

Ort/Datum/Unterschrift

Ort/Datum/Unterschrift